

Inhalt

Vorwort 7

Kapitel Eins

Wie, warum und zu welchem Ende studiert man Germanistik? 11

- «Text» 15
- «Text verstehen» 23
- «Einführung» 29
- «Geschichte» 36
- «Bedeutung» 42
- Ästhetik der Differenz 53

Kapitel Zwei

Ein weites Feld: Universitätsfach Germanistik 59

- Neuere und neueste deutsche Literatur 64
- Germanistische Linguistik 71
- Ältere deutsche Literatur und Sprache (Mediävistik) 81
- Fachdidaktik 90

Kapitel Drei

Studieren lernen 95

- Zwischen Schule und Hochschule 97
- Aspekte des Grundstudiums 100
- Handwerkszeug 105
- Bibliographien und Lexika 107

Kapitel Vier

Arbeit am Text 113

- Probleme der Lyrik 117
- Aspekte der Prosa 137
- Tendenzen des Dramas 153

Kapitel Fünf

Wie sie wurde, was sie ist: ein Kapitel Fachgeschichte 169

Philologie 170

Zwischen Hegemonie und Pluralismus – ‹1968› und die Folgen 177

Zwischen NS-Ideologie und Werkimmanenz 183

Im Reich der Geisteswissenschaften 188

Germanistik und deutsche Nation 192

Gelehrsamkeit und normative Poetik 197

Kapitel Sechs

Profile und Programme – eine kleine Typologie der Literaturtheorie (in satirischer Absicht) 200

Der Sozialgeschichtler 205

Der Marxist 207

Der Feminist 210

Der Postmodernist 211

Der Dekonstruktivist 213

Der Mediologe 216

Der Empirist 218

Verflechtungen und Perspektiven 219

Kapitel Sieben

Germanistikstudium und Berufspraxis 224

Bildung und Ausbildung 224

‹Leitmedium› Buch 226

Deutsch als ‹Lehramt› 228

Berufsbezogen studieren 233

Berufsbezogene Studiengänge 237

Schlüsselqualifikationen 243

Anhang

Weiterführende Literatur 247

Verzeichnis der zitierten und erwähnten Literatur 262